



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl.	56	85
Datum:	25. OKT. 1985	
Verteilt	28-10-85 Sub	

Geschäftszahl 14.634/4-I/5/85

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

MR. Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 1 11145, 1 11780

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

Betr.: Bundesministerium für Ge-
sundheit und Umweltschutz;
Entwurf eines Bundesgesetzes über
den Schutz der Gesundheit des
Menschen vor schädlichen Luftver-
unreinigungen bei austauscharmen
Wetterlagen (Smogalarmgesetz);
nachträgliche Stellungnahme

Dringend !

Das Bundesministerium für Bauten und Technik übermittelt
beiliegend 25 Ausfertigungen einer ergänzenden Stellung-
nahme zum Entwurf eines Smogalarmgesetzes.

25 Beilagen

Wien, am 24. Oktober 1985

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

┌ Geschäftszahl 14.634/4-I/5/85 ┐

An das
Bundesministerium für Ge-
sundheit und Umweltschutz
im H a u s e

┐ 1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

MR. Dr. Schwarzer

Klappe 5078 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 1 11145, 1 11780

Bitte in der Antwort die

Geschäftszahl dieses

Schreibens anführen.

└ Betr.: Entwurf eines Bundesge-
setzes über den Schutz der Ge-
sundheit des Menschen vor schäd-
lichen Luftverunreinigungen bei
austauscharmen Wetterlagen (Smog-
alarmgesetz);

nachträgliche Stellungnahme
zu GZ IV-52.191/7-2/85

Dringend !

Unter Bezug auf o.a. Note und in Ergänzung der ho. Stellung-
nahme, GZ 14.634/2-I/5/85, beehrt sich das Bundesministerium
für Bauten und Technik noch folgende Anregungen zum ange-
führten Gesetzesentwurf zur Überlegung zu stellen:

Gemäß § 8 Abs. 3 sollen Maßnahmen gemäß Abs. 1 auf "Auto-
bahnen und Schnellstraßen" nicht angewendet werden. Da die
Bezeichnung "Schnellstraße" auf den Baulastträger bzw. auf
die Widmung der Straße abstellt, ist für den Verkehrsteil-
nehmer in der Regel nicht erkennbar, ob eine Straße eine
Schnellstraße ist. Bei Autobahnen und "Autostraßen" hingegen
ist aufgrund der straßenpolizeilichen Beschilderung für den
Verkehrsteilnehmer erkennbar, daß es sich um solche Straßen
handelt. Es wäre daher zweckmäßig, im § 8 Abs. 3 des Ent-
wurfes "Autobahnen und Autostraßen" anzuführen.

Darüberhinaus aber könnte erwogen werden, überhaupt alle Bundes-
straßen von Maßnahmen nach § 8 Abs. 1 des Entwurfes auszunehmen,

./.

weil alle Bundesstraßen die Aufgabe haben, dem Durchzugsverkehr zu dienen, der ja offenbar auch im Falle des Smogalarmes aufrecht erhalten werden soll.

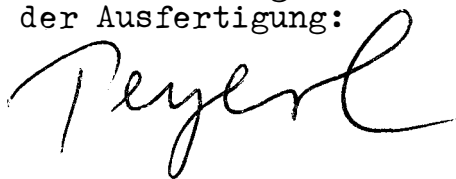
25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Wien, am 24. Oktober 1985

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Peyerl', written in dark ink.